



Hochschwab 2277m von Seewiesen

Hochschwab

Charakteristik:

Weiter aber landschaftlich beeindruckender Weg auf den höchsten Punkt des Hochschwabmassives. Teilweise recht steil aber keine heiklen oder ausgesetzten Passagen aber Vorsicht, der vorgestellte Aufstieg von Seewiesen erfordert eine ordentliche Portion Kondition.



Selten so einsam, das Gipfelkreuz am Hochschwab

Dauer: Aufstieg: 4 Std. Abstieg: 3,5 Std. Höhendiff.: 1300 Hm	Schwierigkeit: Bergwanderung (Ausdauer!)	
Talort: Seewiesen (974m)	Stützpunkte: Voitsthaler-Hütte (1654m), Schiestlhaus (2153m), ev. Fleischer-Biwakschachtel (ca. 2150m) für Notfälle	Karte: ÖK 102 Aflenz
Ausgangspunkt: Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit, ein kleiner Wegweiser bezeichnet die Abzweigung von der Durchzugsstraße bei Seewiesen		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz taleinwärts entlang des markierten Wanderweges, anschließend über eine Steilstufe im Wald ansteigend bis zur Florlhütte. Von der Florlhütte weiter aufwärts in den Sattel beim Franzosenkreuz und durchs Voisthalergass ´l erst leicht absteigend dann eben und schließlich etwas steiler aufwärts zur Voitsthalerhütte. Von der Hütte durch die Obere Dullwitz bis zu einer Abzweigung mit Wegweiser (links Trawiessattel - rechts Graf-Meran-Steig). Hier rechts aufsteigen, erst über eine weitere Steilstufe, dann mäßig steigend bzw. eben zum Schiestlhaus. Vom Schiestlhaus erreicht man über den markierten Weg nach etwa 30 Min. den Hochschwabgipfel.

Abstieg wie Aufstieg

Tipps:

Eine Nächtigung am Schiestlhaus oder auf der Voitsthalerhütte lohnt sich in jedem Fall und macht die Tour auch für konditionell nicht so starke Hochschwabanwärter machbar.